Protokoll

**über die 09. GRA (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Anderverne vom 11.04.2018 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard ,

Ratsmitglieder

Kleve, Werner , Krümborg, August , Mey, Barbara , Meyer, Franz , Unfeld, Franz , Wöste,
Matthias , Wübbe, Thomas ,

Protokollführerin

Wübbe, Teresa, , Samtgemeindeinspektorin ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Wübben, Ludger (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 30.01.2018
3. Abschluss eines Finanzierungsvertrages für den Betrieb der Kindertagesstätte St. Andreas Anderverne
Vorlage: III/010/2018
4. Abschluss einer Vereinbarung zur Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in der Kindertagesstätte
Vorlage: III/011/2018
5. Antrag auf Anlegung eines Radweges im Zuge der Pfarrer-Gockel-Straße
6. Bürgerversammlung / Kirmes 2018
7. Einwohnerfragestunde

8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 30.01.2018

Die Niederschrift wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Abschluss eines Finanzierungsvertrages für den Betrieb der Kindertagesstätte St. Andreas Anderverne
Vorlage: III/010/2018

Bürgermeister Schröder erläutert unter Bezugnahme der Vorlage III/010/2018, dass die Finanzierungsverträge zwischen den Mitgliedsgemeinden und den Kirchengemeinden in der Samtgemeinde Freren sehr alt seien und stark voneinander abweichen. Insbesondere im Zuge der gemeindeübergreifenden Unterbringung von Kindern sei es schon seit längerem das Bestreben sowohl der politischen Gemeinden als auch der Kirchengemeinden, einheitliche Verträge vorzuhalten.

Mit Schreiben vom 02.01.2018 habe der Landkreis Emsland darüber informiert, dass das Bistum Osnabrück beabsichtigt, zukünftig einheitlich und ausnahmslos eine überarbeitete Vertragsfassung zum Betrieb und zur Finanzierung katholischer Kindergärten im Bistum Osnabrück einzusetzen. Der Landkreis Emsland habe hierzu weiter mitgeteilt, dass nach inhaltlicher und rechtlicher Überprüfung durch die Fachbereiche Recht und Bildung keine Bedenken gegen den Abschluss der überarbeiteten Vertragsfassung bestehen.

Sodann beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, dem beiliegenden Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Anderverne und der Kirchengemeinde St. Andreas Anderverne bezüglich der Finanzierung der Kindertagesstätte St. Andreas Anderverne zu zustimmen.

Punkt 4: Abschluss einer Vereinbarung zur Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in der Kindertagesstätte
Vorlage: III/011/2018

Bürgermeister Schröder führt unter Bezugnahme der Vorlage III/011/2018 aus, dass es auf-

grund der unterschiedlichen Finanzierungsverträge abweichende Abrechnungsmodalitäten bezüglich des Defizitanteils gäbe. Im Interesse einer einheitlichen Handhabung werde daher vorgeschlagen, dass die Kirchengemeinde das ermittelte Defizit entsprechend den neuen Finanzierungsverträgen zunächst der Gemeinde, die Vertragspartner sei, in Rechnung stellt. Für den Fall, dass in dem Kindergarten auch gebietsfremde Kinder untergebracht seien, werde die aufnehmende Gemeinde der abgebenden Gemeinde das anteilige Defizit in Rechnung stellen.

Für die Ermittlung des Defizits zwischen den Gemeinden sei die beiliegende Vereinbarung abzuschließen, die im Einzelnen detailliert festlegt, wie sich das Defizit berechnet.

Auf Nachfrage erklärt Bauamtsleiter Thünemann, dass die Betriebskosten in den einzelnen Kindergärten zum Teil erheblich voneinander abweichen. Ursächlich dafür seien hauptsächlich die Personalkosten in den einzelnen Kindergärten. Diese können sich durch die Vorhaltung verschiedener Gruppen (Integrationsgruppen, Krippengruppen etc.) stark unterscheiden.

Nach weiterer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig, beiliegende Vereinbarung zur Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in der Kindertagesstätte zuzustimmen.

Punkt 5: Antrag auf Anlegung eines Radweges im Zuge der Pfarrer-Gockel-Straße

Bürgermeister Schröder führt einleitend aus, dass aufgrund des Antrags auf Anlegung eines Radweges (Bushaltestelle „Lehmkuhle“ bis zum Ortskern) verwaltungsseitig zwei Varianten geprüft worden seien.

a) Verbesserung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung entlang der Pfarrer-Gockel-Straße

Bauamtsleiter Thünemann berichtet, dass die Westnetz bereit sei, die vorhandenen Leuchtstellen auf eigene Kosten durch 5 neue LED-Leuchten zu ersetzen. Ergänzend hierzu müssten 4 (bei Verzicht der Leuchte nahe der B 214) bzw. 5 zusätzliche Leuchten aufgestellt werden, um eine optimale Ausleuchtung der Straße zu erhalten. Die Kosten würden sich auf 5.605,52 € bzw. 7.006,90 € brutto belaufen. Im Haushalt stehen Mittel in Höhe von 2.500,00 € für die allgemeine Erweiterung der Straßenbeleuchtung bereit. Der Restbetrag sei überplanmäßig bereitzustellen.

b) Bau eines Radweges inkl. Beleuchtung

Als Alternative erläutert Bauamtsleiter Thünemann, den Ausbau des Weges auf kompletter Länge. Hierfür entstünden Kosten in Höhe von rd. 118.800,00 € brutto. Im Falle eines Teilausbaus ab der Bushaltestelle „Lehmkuhle“ würde sich die Investitionssumme auf rd. 87.500,00 € brutto reduzieren. Grundsätzlich könnten für die Anlegung des Radweges (dann aber auf voller Länge) Förderanträge im Rahmen von LEADER oder nach der ZILE-Richtlinie gestellt werden. Im Bereich LEADER seien die der Samtgemeinde Freren zur Verfügung stehenden Mittel im Handlungsfeld „Tourismuswirtschaft“ jedoch bereits erschöpft bzw. deutlich überzeichnet. Eine Antragstellung nach der ZILE-Richtlinie als Maßnahme „Ländlicher Tourismus“ müsste bis zum 15.09.2018 erfolgen. Allerdings werden die Förderchancen diesbezüglich als sehr gering eingestuft, zumal der Radweg aus touristischer Sicht keine besondere Bedeutung habe.

Die Ratsmitglieder sind sich darüber einig, dass eine Verbesserung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung entlang der Pfarrer-Gockel-Straße wenig zielführend sei. Das Tempolimit werde auf dieser Straße ohnehin selten eingehalten. Es wird befürchtet, dass eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung zu noch schnellerem Fahren verleitet und damit das Gefahrenpotential steigt. Auch eine Verkehrsberuhigung durch Bodenschwellen oder Verengung der Straße z. B. durch Aufstellen von Blumenkübeln komme nicht in Betracht, da die Zufahrt in den Ortskern für Busse nicht erschwert werden solle.

Bürgermeister Schröder führt aus, dass es gute Gründe für die Anlegung eines Radweges gäbe. Er schlägt daher vor, zunächst Gespräche mit anderen Kommunen hinsichtlich einer Mittelverschiebung (LEADER) zu führen. Die Ratsmitglieder sind einstimmig der Auffassung die Gespräche abzuwarten und zu gegebener Zeit abschließend über den Antrag zu beraten.

Des Weiteren wolle man bei der Gemeinde Messingen anfragen, ob sich die Gemeinde Anderverne das Geschwindigkeitsmessgerät ausleihen könne.

Punkt 6: Bürgerversammlung / Kirmes 2018

Bürgermeister Schröder stellt das diesjährige Konzept der Bürgerversammlung und der Kirmes 2018 vor. In diesem Jahr beteilige sich der Fastabend „Hornhock“ an der Kirmesgestaltung. Darüber hinaus werde sich die Schulgemeinschaft Handrup in das Programm am Sonntag mit verschiedenen Ständen einbringen, um Gelder für eine Fahrt nach Spanien im Herbst 2018 zu sammeln.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Erlass einer Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Pottebruch und Umgebung

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass der Landkreis Osnabrück im Einvernehmen mit dem Landkreis Emsland den Erlass einer Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Pottebruch und Umgebung“ gem. § 25 Bundesnaturschutzgesetz beabsichtige. Die Planunterlagen (Entwurf, Begründung und Kosten) werden vom 17.04. – 18.05.2018 u.a. bei der Samtgemeindeverwaltung in Freren, Zimmer 213, ausliegen. Da die betroffenen Bereiche bereits 2007 zum Fauna-Flora-Habitat-Gebiet erklärt worden sind, seien auch derzeit schon jegliche Beeinträchtigungen verboten. Eine Ackernutzung bleibe weiterhin möglich.

b) Kindergarten Anderverne

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass beschlussgemäß ein notarielles Kaufvertragsangebot zugunsten der Gemeinde Anderverne abgeschlossen worden sei. Des Weiteren berichtet er über den derzeitigen Sachstand und die weitere Vorgehensweise.

c) Erneuerung eines Brückengeländers

Bauamtsleiter Thünemann berichtet, dass beschlussgemäß Angebote für die Erneuerung des Brückengeländers im Zuge der „Deeper Aa“ in Knieholmausführung eingeholt worden seien.

Nach kurzer Erläuterung der eingegangenen Angebote wird die Firma Nagelmann aus Mettingen einstimmig beauftragt, das Brückengeländer zum Angebotspreis von 4.819,50 € (Aluminiumgeländer) zu erneuern.

d) Neubau von zwei Bushaltstellen im Zuge der Handruper Straße

Bauamtsleiter Thünemann gibt anhand der Präsentation die Ausschreibungsergebnisse bekannt. Nach Wertung der Angebote und Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises sei die Firma GaLaBau Emsland, Lingen, günstigstbietende Firma. Gegenüber dem Kostenanschlag mit 45.500,00 € ergibt sich eine Einsparung von derzeit 1.113,00 €. Die Arbeiten sollen Ende April 2018 / Anfang Mai 2018 beginnen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Auftragsvergabe an die Firma GaLa-Bau Emsland aus Lingen zustimmend zur Kenntnis.

e) Straßenunterhaltung 2018

Bürgermeister Schröder stellt anhand der Präsentation die Maßnahmen zur Straßenunterhaltung 2018 vor. Ergänzend sollen der Kreuzungsbereich vor dem Wohnhaus der Familie Hassing und der Bereich der Straße „Deeterhok“ vor dem Wohnhaus der Familie Schmidt in den Maßnahmenkatalog mit aufgenommen werden.

f) Ehrungsbesuche

Bürgermeister Schröder berichtet, über die anstehenden Ehrungsbesuche und bittet die Mitglieder des Rates ihm mitzuteilen, wer ihn begleiten werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Schröder schließt um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung.